

**Hans-Peter Metzler: „Unsere Erwartungen sind übertroffen worden!“**

Vorläufige Bilanz der 72. Bregenzer Festspiele – „Carmen“ und „Moses in Ägypten“ ziehen über 262.000 Menschen an den Vorarlberger Bodensee  
MANUSKRIFT MIT O-TÖNEN

**Anmoderation:**

„Schicksal“ war das große Thema auf der Seebühne der Bregenzer Festspiele – darum ging es in der weltberühmten Oper „Carmen“, die in dieser Saison eine vielumjubelte Premiere am Bodensee gefeiert hat. Und genau dieses Schicksal hat es gut gemeint mit dem Start in die 72. Saison – alle Vorstellungen waren restlos ausverkauft. Am Ende der diesjährigen Saison werden rund 262.000 Menschen die Bregenzer Festspiele besucht haben. Ein Ergebnis, das Festspielpräsident Hans-Peter Metzler ein Lächeln ins Gesicht zaubert:

**O-Ton Hans-Peter Metzler**

*(lacht) Es gibt keinen Grund, nicht glücklich zu sein. Wir sind sehr glücklich über die Sache, weil die Erwartungen an die Saison waren natürlich sehr, sehr hoch schon aufgrund der Programmierung. Diese Erwartungen sind übertroffen worden, daher habe ich auch gesagt, da dürfen wir mal ganz kurz durchatmen und glücklich sein. Das heißt aber nicht, dass das sozusagen das Ende ist. Das ist einfach ein schönes Gefühl, zu sehen, dass das alles aufgegangen ist. (0:28)*

Zuschauermagnet war auch in diesem Jahr ganz klar das Spiel auf dem See: Georges Bizets „Carmen“ wusste zu begeistern. Mit einer Auslastung von 100 Prozent wird die Oper bis Sonntag 199.000 Besucher angezogen haben. Damit wäre „Carmen“ die dritterfolgreichste Aufführung auf dem See. Dass „Carmen“ so erfolgreich war, hat für Intendantin Elisabeth Sobotka vor allem zwei Gründe:

**O-Ton Elisabeth Sobotka**

*Einerseits natürlich das Stück – Carmen zählt zu den beliebtesten und bekanntesten Stücken, aber im Vorfeld haben wir auch gesehen, welch Interesse die ersten Bilder gezeigt haben, auch der Auftritt von Es Devlin beim Richtfest, also da war wahnsinnig viel Spannung dabei. Und ich glaube, die Kombination „Carmen“ und das Team Kasper Holten und Es Devlin haben wirklich dazu geführt, dass vor der Premiere keine Karte mehr zur Verfügung war. (0:26)*

Aber nicht nur das Spiel auf dem See war ein voller Erfolg, auch die anderen Stücke kamen beim Publikum sehr gut an. „Moses in Ägypten“ im Festspielhaus etwa, das durch Videoinstallationen zu einem ganz besonderen Erlebnis wurde. Aber auch kleinere Produktionen, wie die Uraufführung der Kammeroper „To the Lighthouse“ stießen auf große Zustimmung: Beide Vorstellungen waren ausverkauft. Darüber freut sich Elisabeth Sobotka ganz besonders:

## **O-Ton Elisabeth Sobotka**

*Dass die beiden Aufführungen ausverkauft waren, ist bei zeitgenössischer Musik gar nicht selbstverständlich, nicht einmal an kleinen Orten. Wir haben in der Werkstattbühne wirklich ein tolles Projekt auf die Beine gestellt, über drei Jahre die Entstehung dieses Stücks begleitet, mit dem Publikum begleitet, und es ist wahnsinnig schön, dass das Publikum das auch annimmt und ich auch wirklich das Gefühl habe, sie da auch mehr mitnehmen zu können, als würden sie nur zur einen Aufführung kommen. (0:32)*

So schade es ist, dass die diesjährige Saison vorbei ist – so schön ist es, sich auf das nächste Jahr zu freuen. Dann wird auch wieder „Carmen“ am See zu sehen sein, worüber sich Festspielpräsident Hans-Peter Metzler besonders freut – aber nicht nur darauf:

## **O-Ton Hans-Peter Metzler**

*Wir können uns auf die guten Sängerinnen und Sänger wieder freuen, die praktisch alle wiederkommen. Wir haben mit Gaëlle Arquez, glaube ich, eine Entdeckung gelandet, eine ganz große „Carmen“, vielleicht hört man die und sieht man die an vielen großen Häusern in Zukunft – das macht uns auch glücklich, so im Nebensatz gesagt. Dann natürlich auf ein ganz spannendes Thema im Haus, da weiß ich selber noch nicht genau, wie die Umsetzung passieren wird. Ich weiß nur, dass wir ein großartiges Leading-Team engagiert haben und hervorragende Sänger. Die beiden Standbeine der Festspiele werden schon mal funktionieren. Und das ermöglicht uns eben auch, die Programmierung rund herum entsprechend reich zu gestalten. (0:39)*

## **Abmoderation:**

Die Bregenzer Festspiele haben heute eine positive vorläufige Bilanz der 72. Saison gezogen. Fast 262.000 Besucher werden bis Sonntag die mehr als 80 Veranstaltungen besucht haben, allen voran natürlich das „Spiel auf dem See“. Wer „Carmen“ in diesem Sommer verpasst hat, der kann sich jetzt schon auf nächstes Jahr freuen – dann wird die weltberühmte Oper mit der atemberaubenden Kulisse erneut aufgeführt. Tickets gibt es ab Sonntag (20.8.) um 21 Uhr unter [www.bregenzerfestspiele.com](http://www.bregenzerfestspiele.com).

---

Ansprechpartner:

Bregenzer Festspiele, Axel Renner, +43 5574 407 234  
all4radio, Merle Schonvogel, +49 711 3277759 0